PRIORIT
Fire | Resistant | Components

Brandschutz im Bestand

Produktlösungen für den baulichen Brandschutz

Von Industriegebäuden bis Wohnungsbauten

priorit.de

Brandschutzlösungen für Sanierung und Modernisierung

Im Zuge von Renovierungsmaßnahmen müssen häufig auch Brandschutzmaßnahmen auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden.

Allerdings passen zeitgemäßer baulicher Brandschutz und Denkmalschutz häufig nicht zueinander. Zu unterschiedlich sind die Zielsetzungen. Um die gesetzlichen Anforderungen nach einem umfassenden Personenschutz in Einklang mit den Anforderungen an die Erhaltung historisch bedeutsamer Gebäuden zu bringen, bedarf es einer sorgfältigen, gestalterischen und technischen Planung.

Häufig finden Planer und Architekten nicht die richtigen Produkte und Lösungsmöglichkeiten, um Schutz, Design und Nutzen zusammenzubringen. Im Unterschied zu Planungen bei Neubauten ist in vielen Projekten die brandschutztechnische Ertüchtigung von historisch bedeutsamen Gebäuden schwierig. Bestehende Versorgungseinrichtungen, neue Verteiler und neue Konzepte des Personenschutzes auf Flucht- und Rettungswegen machen die Arbeiten alles andere als leicht.

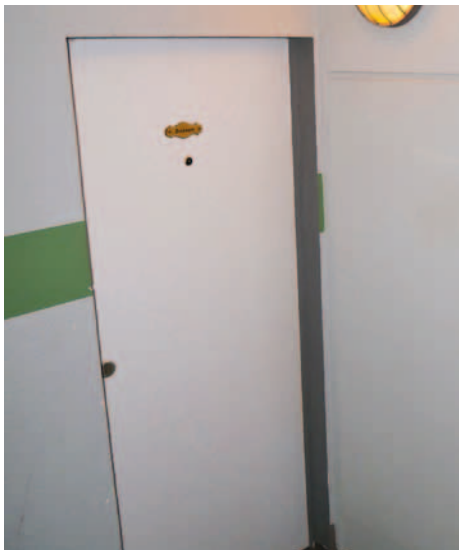
Individuelle Lösungen sind Standard für PRIORIT
Was für andere Anbieter aufwendige Sonderkonstruktionen darstellt ist für PRIORIT nichts Ungewöhnliches, sondern Standard. Seit der Gründung im Jahr 2000 hat sich das Unternehmen aus Hanau zu einer namhaften Branchengröße mit über 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt und steht für innovative bauliche Brandschutzlösungen.

Haftungsausschluss: Die Informationen in dieser Broschüre geben Hinweise auf eine mögliche Lösung, können eine fachliche Beratung oder Planung aber nicht ersetzen.

WOHNHOCHHÄUSER
BERLIN

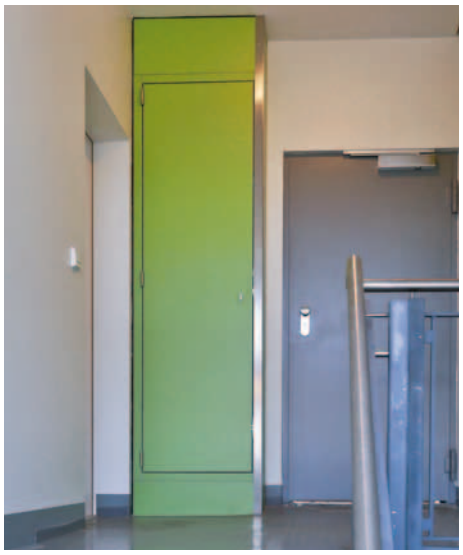
Ein Brand war Anlass für eine umfassende Modernisierung. Unter anderem wurden Haustechnik und Installationen erneuert und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Dazu gehörte auch eine Abtrennung der Elektroinstallationen auf allen Etagen des Treppenhauses. Mit dem Wandsystem PRIOWALL wurden die geschossübergreifenden Installationsschächte gegenüber dem Rettungsweg feuerwiderstandsfähig und rauchdicht abgeschottet. Die integrierten großformatigen Revisionsöffnungsverschlüsse bieten eine optimale Zugänglichkeit sowohl für Revisionsarbeiten als auch zur Nachbelegung der Schächte.

Projektdaten	
Projekt-Ort:	Berlin
Gebäude:	Wohngebäude, Sanierung
Lösung:	Revisionsabschlüsse PRIODOOR ETX; Wandsystem PRIOWALL
Material:	Nichtbrennbare Platte mit Oberflächenbeschichtung, Klassifizierung A2 – s1, d0
Feuerwiderstandsfähigkeit:	90 Minuten
Schutzziel:	Brandlastdämmung der geschossübergreifenden Installationen
Besonderheiten:	Besonderheiten: Dekoroberfläche grün, ähnlich RAL 6024 entsprechend dem Farbkonzept



Vorher: Ursprüngliche Verkleidung ohne Brandschutzklassifizierung

Während der Bauarbeiten: Demontage der bestehenden Verkleidung



Nach der Modernisierung: Feuerwiderstandsfähiges Wandsystem

Bauliche Brandschutzlösung in Kombination mit vielfältigen Farbgestaltungsmöglichkeiten – was für andere Lösungsanbieter eine Besonderheit darstellt ist für PRIORIT eine Selbstverständlichkeit.

Architekt und Bauherr nutzten diese Möglichkeit und wählten einen zu dem Farbkonzept passenden Grünton nach RAL Karte. Dieser Farbton findet sich an den unterschiedlichsten Stellen innerhalb und außerhalb des Gebäudes wieder.

Nach der Modernisierung: Feuerwiderstandsfähiges Wandsystem mit Dekoroberfläche in Sonderfarbe, passend zu dem Farbkonzept

WOHNHOCHHÄUSER
BERLIN

Die ursprüngliche Abtrennung bestand aus einem brennbaren Material mit einer lackierten Oberfläche ohne jegliche brandschutzmäßige Klassifizierung.

Die Elektroverteiler und Aufzugselektronik wurden mit dem Wandsystem PRIOWALL feuerwiderstandsfähig und rauchdicht vom Rettungsweg abgetrennt.

Die großformatigen Revisionsöffnungsverschlüsse bieten eine optimale Zugänglichkeit sowohl für Revisionsarbeiten als auch zur Nachbelegung der Schächte.

Vorher: Ursprüngliche Verkleidung ohne Brandschutzklassifizierung

Während der Bauarbeiten: Demontage der bestehenden Verkleidung

Projektdaten	
Projekt-Ort:	Berlin
Gebäude:	Wohngebäude, Sanierung
Lösung:	Revisionsabschlüsse PRIODOOR ETX Wandsystem PRIOWALL
Material:	Nichtbrennbare Platte mit Oberflächenbeschichtung, Klassifizierung A2 – s1, d0
Feuerwiderstands-fähigkeit:	90 Minuten
Schutzziel:	Brandlastdämmung der geschossübergreifenden Installationen im Treppenhaus

Nach der Modernisierung: Feuerwiderstandsfähiges Wandsystem gewährleistet eine optimale Zugänglichkeit zu den Installationen und bietet gleichzeitig Schutz vor unerlaubtem Zugriff.

Vorher: Ursprüngliche Verkleidung ohne Brandschutzklassifizierung

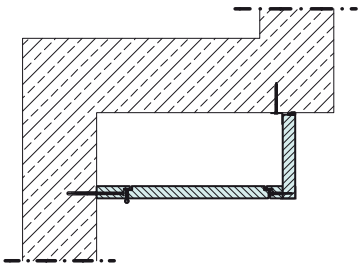
DENKMALGESCHÜTZTES WOHNHAUS STUTTGART

Sanierung eines denkmalgeschützten Mehrfamilienhaus in Stuttgart. Die alte Holzabtrennung der Elektroverteiler und Gaszähler auf den einzelnen Etagen erfüllte nicht mehr die Brandschutzanforderungen und musste entfernt wurden.
Zum Einsatz kam das Wandbausystem PRIOWALL in deckenhoher Ausführung als zweiseitige Eckausbildung.
Die Elektroverteiler und Gaszähler wurden gegenüber dem Rettungsweg feuerwiderstandsfähig und rauchdicht abgeschottet.

Während der Bauarbeiten: Demontage der bestehenden Verkleidung

Nach der Modernisierung: Feuerwiderstandsfähiges Wandsystem

Projektdaten	
Projekt-Ort:	Stuttgart
Gebäude:	Wohngebäude, Sanierung
Lösung:	Revisionsabschlüsse PRIODOOR ETX; Wandsystem PRIOWALL
Material:	Nichtbrennbare Platte mit Oberflächenbeschichtung, Klassifizierung A2 – s1, d0
Feuerwiderstandsfähigkeit:	90 Minuten
Schutzziel:	Geschossübergreifende Abtrennung der Elektroinstallationen im Treppenhaus
Bild außen:	Zinnmann (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Stuttgart_-_Senefelderstraße_45_ABC_-_2.jpg). https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode

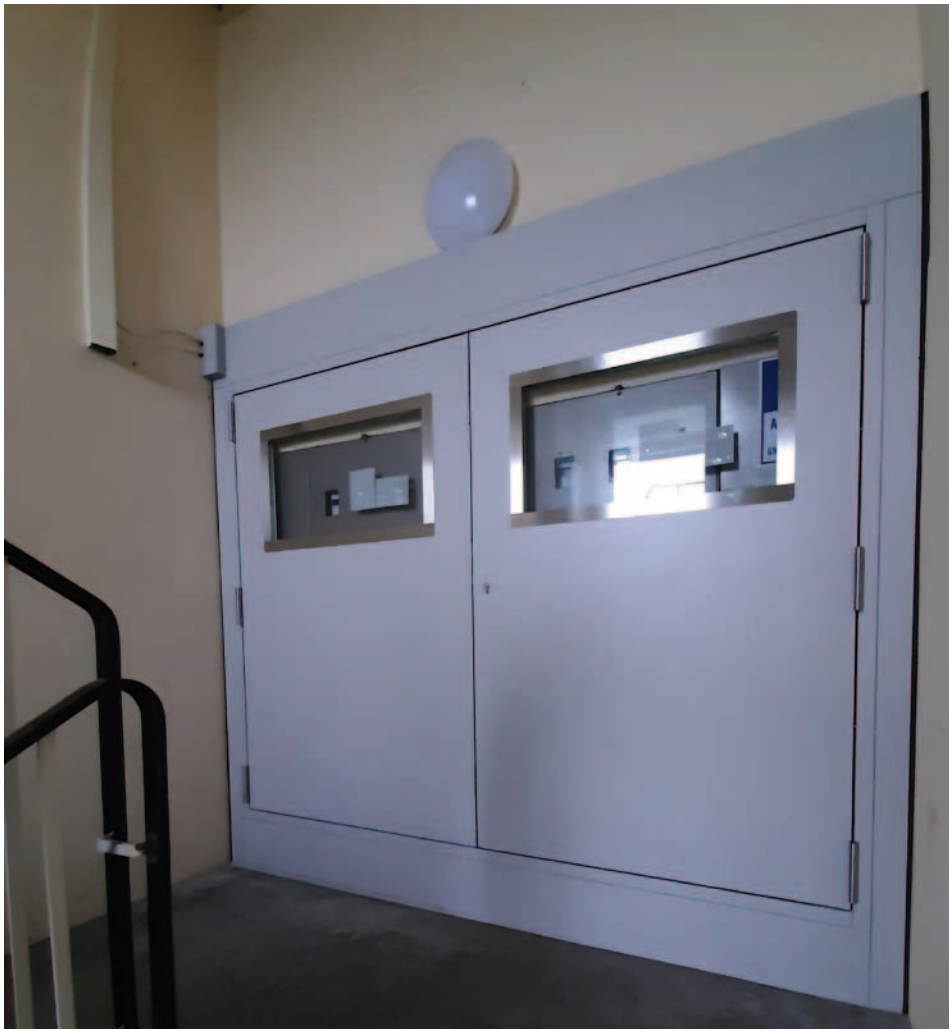


WOHNHOCHHAUS
HAMBURG

Die geschoßübergreifende Installation sowie die Elektrozähler im Treppenhaus mussten nach den neuesten Anforderungen brandschutzmäßig abgetrennt werden. Mit dem Wandsystem PRIOWALL und den großformatigen Revisionsöffnungsverschlüssen wurden die Verteiler entsprechend den Anforderungen feuerwiderstandsfähig verkleidet.

Vorher: Ursprüngliche Verkleidung ohne Brandschutzklassifizierung

Nach der Modernisierung: Feuerwiderstandsfähiges Wandsystem

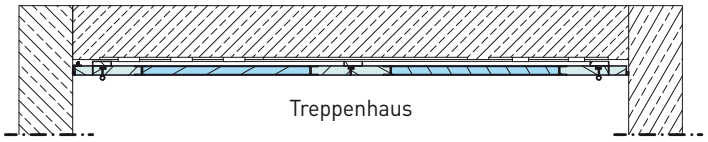


Nach der Modernisierung: Feuerwiderstandsfähiges Wandsystem

Das feuerwiderstandsfähige Wandbausystem gewährleistet eine sichere Abtrennung der Brandentstehungsgefahr durch Stromzähler elektrischen Verteiler. Durch genau platzierte Glaselemente ist ein komfortables Ablesen der Zählerstände bei gleichzeitigem Zugriffsschutz möglich.

Die industriell passgenau vorgefertigten Brandschutzelemente ermöglichten eine schnelle Montage.

Projektdaten	
Projekt-Ort:	Hamburg
Gebäude:	Wohngebäude, Sanierung
Lösung:	Revisionsabschlüsse PRIODOOR ETX; Wandsystem PRIOWALL
Material:	Nichtbrennbare Platte mit Oberflächenbeschichtung, Klassifizierung A2 – s1, d0
Feuerwiderstandsfähigkeit:	90 Minuten
Schutzziel:	Feuerwiderstandsfähige Abtrennung von Elektrozählern im Treppenhaus
Besonderheiten:	Einbau von Brandschutzgläsern in den Revisionsöffnungsverschlüssen



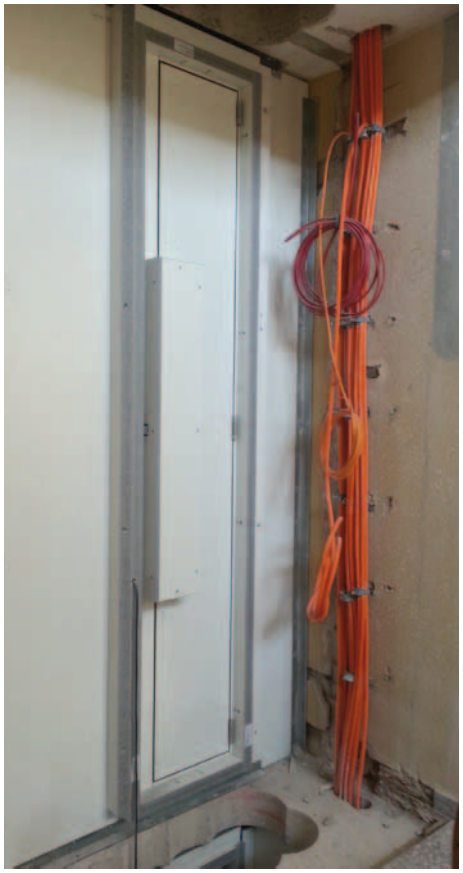
MEHRFAMILIENHAUS KARLSRUHE

Errichtung einer feuerwiderstandsfähigen Abtrennung zwischen Treppenhaus und Wohnungsfluren. Bei dieser Lösung wurden drei Bauteile des Brandschutzbaukastensystems 42 kombiniert: Wandbauelemente PRIOWALL, Entrauchungsklappe PRIODOOR ETX-RDA und Feuerschutzabschluss PRIODOOR FSA. Gleichzeitig wurde ein Entrauchungsschacht mit Entrauchungsklappen angelegt.

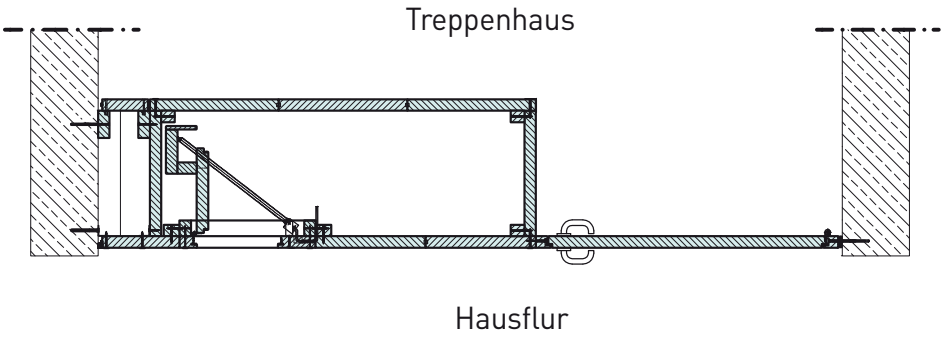
Vorher: Ursprüngliche Verkleidung ohne Brandschutzklassifizierung

Während der Bauarbeiten: Demontage der bestehenden Verkleidung

Kernbohrungen zur Errichtung eines Entrauchungsschachts



Während der Bauarbeiten: Ausbildung des Entrauchungsschachts mit nur 42 mm dicken Wandelementen



Projektdaten	
Projekt-Ort:	Karlsruhe
Gebäude:	Wohnhaus; Sanierung
Lösung:	Wandsystem mit Durchgangstür und Entrauchungsklappe
Material:	Nichtbrennbare Platte mit Oberflächenbeschichtung, Klassifizierung A2 – s1, d0
Feuerwiderstandsfähigkeit:	90 Minuten
Schutzziel:	Feuerbeständige Abtrennung vom Treppenhaus und Wohnungsfluren; Rauchfreihaltung und Funktionserhalt
Besonderheiten:	Erstellung von Abströmschächten mit PRIOWALL Wandelementen, Kabelschacht, Einbau von Belüftungselementen; Oberfläche weiß, ähnlich RAL 9010

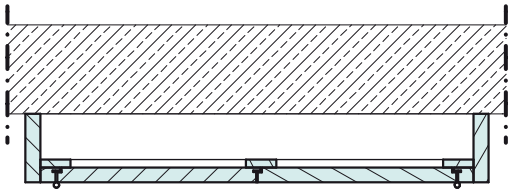
Nach der Modernisierung: Feuerwiderstandsfähiges Wandsystem mit Entrauchungsklappe und einem Feuerschutzabschluss (Durchgangstür)

WOHNHOCHHAUS FLENSBURG

Die Stromzählerkasten in den Hausfluren eines Wohnhochhauses wurden modernisiert. Hier wurde eine Umhausung mit PRIOWALL Wandelementen nachträglich über eine bestehende, nicht flächenbündig montierte Verteilung verbaut.

Vorher: Ursprüngliche Verkleidung ohne Brandschutzklassifizierung

Projektdaten	
Projekt-Ort:	Flensburg
Gebäude:	Wohngebäude, Sanierung
Lösung:	Revisionsabschlüsse PRIODOOR ETX; Wandsystem PRIOWALL
Material:	Nichtbrennbare Platte mit Oberflächenbeschichtung, Klassifizierung A2 – s1, d0
Feuerwiderstandsfähigkeit:	90 Minuten
Schutzziel:	Brandlastdämmung der geschossübergreifenden Installationen auf den Rettungswegen
Besonderheiten:	Revisionsabschlüsse mit Wandung



Rettungsweg

Nach der Modernisierung: Feuerwiderstandsfähiges Wandsystem

Nach der Modernisierung: Umhausung mit feuerwiderstandsfähigen zweiflügeligen Revisionsöffnungsverschlüssen

WOHNHAUS REGENSBURG

Wenn Gebäude saniert werden entsprechen die technischen Gebäudeausrüstungen häufig nicht den heutigen Anforderungen und Schutzzielen, sondern dem zu dem Errichtungszeitpunkt üblichen Standard.

Dazu gehören in älteren Wohngebäuden insbesondere die Elektroinstallationen. Zur Sicherung des Rettungswegs wird in den Brandschutzkonzepten meistens eine feuerwiderstandsfähige Abtrennung der Installationen gefordert.

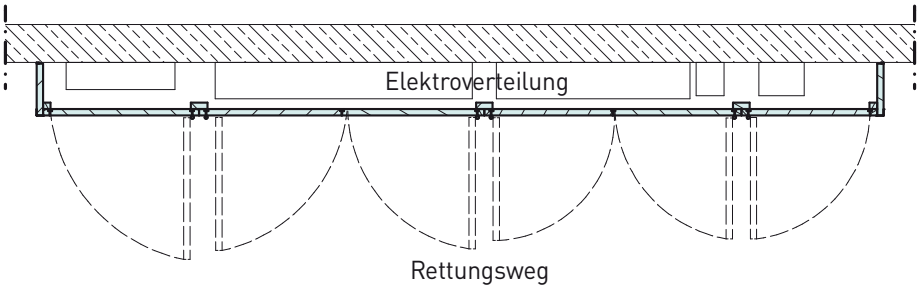
So auch in diesem Fall. Im Rahmen der Sanierung der Haustechnik sollte auch der Brandschutz verbessert werden. Die Elektroverteilungen im Untergeschoss befinden sich innerhalb des notwendigen Treppenraumes. Somit wäre im Falle eines Brandes in den Elektroverteilungen der erste Fluchtweg nicht mehr passierbar gewesen.

Man entschied sich für eine Abtrennung aus dem „Brandschutzbaukastensystem 42" der Fa. PRIORIT, da die Flurbreite im Montagebereich sehr begrenzt war und die volle Zugänglichkeit zu den Elektroverteilern gewährleistet sein sollte.
Das „System 42" ist ein modulares Wand- und Raumbausystem mit einer sehr geringen Wandstärke von nur 42 mm, das eine Feuerwiderstandsfähigkeit von 30 oder 90 Minuten ermöglicht. Die einlagigen Wand-, Decken-, Tür- und Revisionselemente sind untereinander kombinierbar. Dadurch können nahezu alle Bauformen und Bauarten realisiert werden.

Die einzelnen Elemente bestehen aus einem Plattenbaustoff, welcher mit Oberfläche nichtbrennbar A2-s1, d0 nach EN 13501-1 klassifiziert ist. Die integrierten großformatigen Revisionsabschlüsse bieten eine optimale Zugänglichkeit sowohl für Revisionsarbeiten als auch zur Nachbelegung der Installationen. Die vorgefertigten Elemente lassen sich in einer

Nach der Modernisierung: Feuerwiderstandsfähiges Wandsystem

Nach der Modernisierung: Feuerwiderstandsfähiges Wandsystem



schnellen und sauberen Bauweise unter Einbeziehung der vorhandenen Gebäudestruktur und Anbindung an bauliche Gegebenheiten nahezu staubfrei errichten.

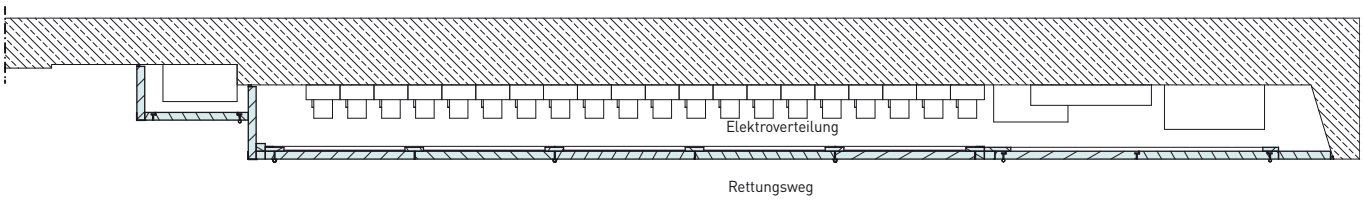
Projektdaten	
Projekt-Ort:	Regensburg, Wohnhaus
Lösung:	Wandsystem mit Revisionsöffnungsverschlüssen und integrierten Kabelschotts
Material:	Nichtbrennbare Platte mit Oberflächenbeschichtung, Klassifizierung A2 – s1, d0
Feuerwiderstandsfähigkeit:	30 Minuten
Schutzziel:	Feuerwiderstandsfähige Einhausung von elektrischen Anlagen (Brandlastdämmung)
Auftragnehmer:	G+H Nürnberg (Systempartner PRIORIT)

WOHNHAUS MÜNCHEN

Im Zuge von Modernisierungsarbeiten mussten die Elektroverteiler und Stromzähler in dem Untergeschoss eines Wohnhochhauses feuerwiderstandsfähig abgeschottet werden.

Vorher

Projektdaten	
Projekt-Ort:	München
Gebäude:	Wohngebäude, Sanierung
Baujahr:	2019
Lösung:	Revisionsabschlüsse PRIODOOR ETX; Wandsystem PRIOWALL
Material:	Nichtbrennbare Platte mit Oberflächenbeschichtung, Klassifizierung A2 – s1, d0
Feuerwiderstandsfähigkeit:	90 Minuten
Schutzziel:	Feuerwiderstandsfähige Einhausung der gesamten Elektrozähleranlage des Wohnhauses im Treppenhaus
Besonderheiten:	Passgenaue Fertigung im Werk und vor Ort



Nach der Modernisierung: Feuerwiderstandsfähiges Wandsystem

Nach der Modernisierung: Das feuerwiderstandsfähige Wandsystem mit großformatigen Revisionsabschlüssen bietet Sicherheit und gleichzeitig eine optimale Zugänglichkeit zu den Stromzählern.

Vorher: Abtrennung mit Durchgangstür ohne brandschutzmäßige Klassifizierung

WOHNHOCHHÄUSER DRESDEN

Gleich mehrere, nahezu baugleiche Wohnhochhäuser mussten brandschutzmäßig ertüchtigt werden. Unter anderem die Abtrennung der Aufzugsvorräume.

In dem Brandschutzkonzept war eine feuerwiderstandsfähige Abtrennung auf allen Geschossen jeweils zwischen dem Aufzugsvorraum und einem Stichflur vorgesehen.

Als Alternative zur Herstellung einer massiven Trennwand kam das Brandschutz-Baukastensystem 42 zum Einsatz.

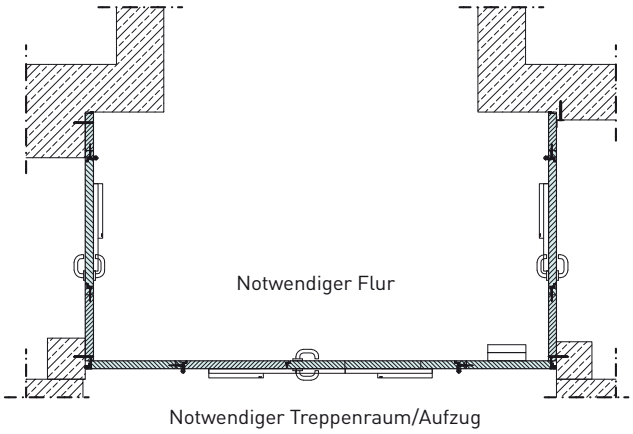
Die einzelnen Elemente aus dem System 42 mm waren in diesem Fall: PRIOWALL in den Abmessungen von (H x B) 2.650 x 2.510 mm in einer I-Bauform, Oberfläche Farbe weiß ähnlich RAL 9010 mit einer zweiflügeligen Feuerschutztür, mit je einem großflächigen Glaselement in dem Gehflügel.

Ausgestattet waren die Feuerschutztüren mit Türschließer und Schließfolgeregelung mit Feststellanlage sowie Edelstahl-Türdrückergarnituren.

Die Montage erfolgte schnell und nahezu staubfrei durch passgenau vorgefertigte Elemente.

Nach der Modernisierung: Feuerwiderstandsfähiges Wandsystem

Projektdaten	
Projekt-Ort:	Dresden
Gebäude:	Wohngebäude, Sanierung
Lösung:	Revisionsabschlüsse PRIODOOR ETX; Wandsystem PRIOWALL
Material:	Nichtbrennbare Platte mit Oberflächenbeschichtung, Klassifizierung A2 – s1, d0
Feuerwiderstandsfähigkeit:	90 Minuten
Schutzziel:	Brandschutzmäßige Abtrennung zwischen Aufzugsvorraum/Treppenhaus und den Wohneinheiten



Vorher: Ursprüngliche Verkleidung ohne Brandschutzklassifizierung

Während der Bauarbeiten: Demontage der bestehenden Verkleidung

KURSTIFT
BAD BRÜCKENAU

Aus dieser Bestandsaufnahme resultierte die Anforderung, neue Verkleidungen einzubringen, die individuell geplant werden können, optisch ansprechend sind und gleichzeitig die Brandschutzanforderungen umfassend erfüllen. Darüber hinaus sollte die Montage mit möglichst geringer Beeinträchtigung des täglichen Ablaufs erfolgen.

Das System 42 ist ein modulares Wand- und Raumbausystem mit einer sehr geringen Wandstärke von nur 42 mm, das eine Feuerwiderstandsfähigkeit von 90 Minuten ermöglicht. Die einlagigen Wand-, Decken-, Tür-, und Revisionselemente sind untereinander flexibel kombinierbar. Dadurch können nahezu alle Bauformen und Bauarten realisiert werden.
Die einzelnen Elemente bestehen aus einem Plattenbaustoff welcher mit Oberfläche nichtbrennbar A2-s1, d0 nach EN 13501-1 klassifiziert ist. Durch den Einsatz dieses nichtbrennbaren Verbundbaustoffs werden keine zusätzlichen Brandlasten in die Gebäude eingebracht.

Mit dem Wandsystem PRIOWALL wurden die elektrischen Installationen, Zählereinheiten und Absicherungen gegenüber den Fluren feuerwiderstandsfähig und rauchdicht abgeschottet. Die integrierten großformatigen Revisionsöffnungsverschlüsse bieten eine optimale Zugänglichkeit sowohl für Revisionsarbeiten als auch zur Nachbelegung.

Die Demontage der bestehenden Verkleidungen wurde ebenso wie die Montage der neuen Abtrennung termingenau und fachgerecht durch den PRIORIT System Partner Hüfner Brandschutz GmbH vorgenommen. Aufgrund der passgenau vorgefertigten Elemente konnten die Arbeiten im laufenden Betrieb ohne nennenswerte Staub- und Lärmbelästigung für die Bewohner ausgeführt werden.

Nach der Modernisierung: Feuerwiderstandsfähiges Wandsystem

Rettungsweg

Projektdaten	
Projekt-Ort:	Bad Brückenau
Gebäude:	Kurstift, Seniorenwohnanlage
Lösung:	Wandsystem PRIOWALL; Revisionsabschlüsse PRIODOOR ETX;
Material:	Nichtbrennbare Platte mit Oberflächenbeschichtung, Klassifizierung A2 – s1, d0
Feuerwiderstandsfähigkeit:	90 Minuten
Schutzziel:	Feuerwiderstandsfähige Abtrennung von elektrischen Installationen und Zählereinheiten der Wohnungen auf notwendigen Fluren
Besonderheiten:	Montagearbeiten im laufenden Betrieb
Verbauer:	Hüfner Brandschutz GmbH

KRANKENHAUS LÜBBECKE

Brandschutz in Krankenhäusern hat einen besonders hohen Stellenwert, da Patienten häufig in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind. Im Falle eines Brandes wären diese Personen ganz besonders gefährdet. Das gilt auch für Besucher, die sich nur kurzzeitig in den Gebäuden befinden und mit den örtlichen Gegebenheiten oft nicht vertraut sind. Sie können im Brandfall nur schwer auf dem schnellsten und kürzesten Wege fliehen.

Daher wird meist ein individuelles Brandschutzkonzept benötigt. Dieses muss dem besonderen Schutzbedürfnis der vorgenannten Personenkreise Rechnung tragen.

Vorher: Ursprüngliche Verkleidung ohne Brandschutzklassifizierung

Vorher: Ursprüngliche Verkleidung ohne Brandschutzklassifizierung

Nach der Modernisierung: Feuerwiderstandsfähiges Wandsystem

Nach der Modernisierung: Feuerwiderstandsfähiges Wandsystem

Projektdaten	
Projekt-Ort:	Lübbecke
Gebäude:	Krankenhaus, Sanierung
Lösung:	Revisionsabschlüsse PRIODOOR ETX Wandsystem PRIOWALL
Material:	Nichtbrennbare Platte mit Oberflächenbeschichtung, Klassifizierung A2 – s1, d0
Feuerwider-standsfähigkeit:	90 Minuten
Schutzziel:	Brandlastdämmung von vorhandenen Elektroverteilern
Besonderheiten:	Großformatige, zweiflügelige Revisionsabschlüsse mit Belüftungsmodule

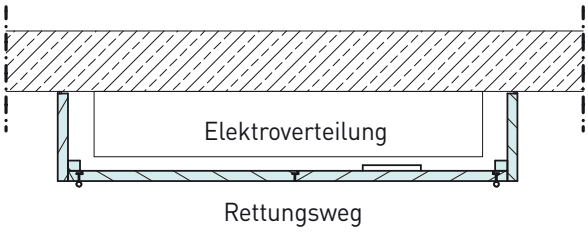
SCHULE
DRANSDORF

Im Untergeschoss einer Schule ist ein Elektroverteiler so platziert, dass im Brandfall den Fluchtweg durch Rauch- und Hitzeentwicklung unpassierbar geworden wäre.

Daraus ergab sich die Notwendigkeit, den Verteiler sicher gegenüber dem Fluchtweg abzutrennen. Zusätzliche Anforderungen ergaben sich aus der beengten Einbausituation sowie aus notwendigen Kabeldurchführungen. Somit wurde eine Lösung gesucht, die die Anforderung feuerwiderstandsfähig und rauchdicht erfüllte, es ermöglichte ein Kabelschott einzubauen, mit geringem Platzbedarf auskam und an die baulichen Gegebenheiten anpassbar war.

Vorher: Ursprüngliche Verkleidung ohne Brandschutzklassifizierung

Projektdaten	
Projekt-Ort:	Dransdorf
Gebäude:	Schule; Bildungswesen
Lösung:	Wandsystem PRIOWALL; Revisionsabschlüsse PRIODOOR ETX;
Material:	Nichtbrennbare Platte mit Oberflächenbeschichtung, Klassifizierung A2 – s1, d0
Feuerwiderstandsfähigkeit:	90 Minuten
Schutzziel:	Verteiler sicher gegenüber dem Fluchtweg abzutrennen
Besonderheiten:	Montagearbeiten im laufenden Betrieb



Nach der Modernisierung: Feuerwiderstandsfähiges Wandsystem

GYMNASIUM
LUDWIGSBURG

Feuerwiderstandsfähige Einhausung bestehender Elektroverteiler im Rettungsweg

Während der Bauarbeiten: Nach der Demontage der bestehenden Verkleidung

Nach der Modernisierung: Feuerwiderstandsfähiges Wandsystem

Nach der Modernisierung: Feuerwiderstandsfähiges Wandsystem

Projektdaten	
Projekt-Ort:	Ludwigsburg
Gebäude:	Schule, Sanierung
Lösung:	Revisionsabschlüsse PRIODOOR ETX Wandsystem PRIOWALL
Material:	Nichtbrennbare Platte mit Oberflächenbeschichtung, Klassifizierung A2 – s1, d0
Feuerwiderstandsfähigkeit:	90 Minuten
Schutzziel:	Feuerwiderstandsfähige Abtrennung von Elektroverteiler auf Rettungswegen
Besonderheiten:	Bauweise in U-Form in einer Höhe von 3,50 m

HAUPTSTAATSARCHIV STUTTGART

Johannes Renz (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hauptstaatsarchiv_Stuttgart,_Fassade_zur_Konrad-Adenauer-Str._(2007).jpg), „Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Fassade zur Konrad-Adenauer-Str. (2007)", https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode

Das Hauptstaatsarchiv ist in einem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude untergebracht. In einem notwendigen Treppenraum befinden sich elektrische Installationen und Verteiler. Diese waren baulich zu dem Rettungsweg hin abgetrennt, besaßen aber keine Brandschutzklassifikation.
Eine knifflige Herausforderung stellten die teilweise unter der Treppe angebrachten elektrischen Installationen dar.

Gelöst wurden alle Anforderungen an Brandschutz und Optik sowie des Denkmalschutzes mit dem modularen und individuell anpassbaren Wand- und Raumbausystem PRIOWALL. Die Anpassungsfähigkeit dieses Systems ist eine ideale Voraussetzung auch für knifflige bauliche Gegebenheiten wie in diesem Fall.

Durch die vorgefertigten Elemente konnte die Montage zügig und nahezu staubfrei erfolgen. Dennoch besteht die Möglichkeit, die Wandelemente vor Ort an die baulichen Gegebenheiten anzupassen.
Um der Originaloptik und Farbgebung möglichst nahe zu kommen wurde die Dekoroberfläche aller Elemente in einem Blauton ähnlich RAL 5000 ausgeführt. So konnte einer optisch ansprechenden und gleichzeitig robusten Oberflächengestaltung Rechnung getragen werden. Durch die genaue Positionierung der einzelnen Elemente wurde eine optimale Zugänglichkeit der Verteiler und Installationen für Wartungsarbeiten oder Nachbelegung sichergestellt.

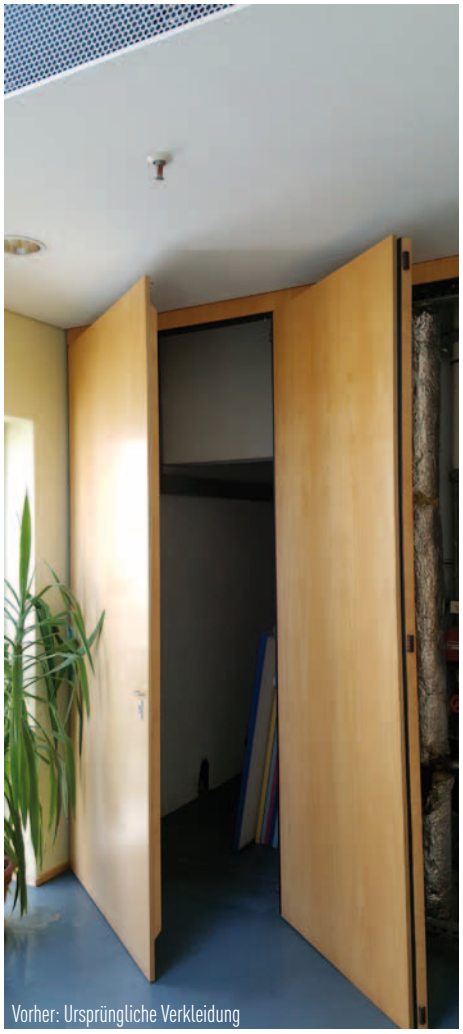
Vorher: Ursprüngliche Verkleidung ohne Brandschutzklassifizierung

Wandsystem PRIOWALL mit Revisionsöffnungsabschlüssen PRIODOOR ETX sowie Feuerschutzabschluss PRIODOOR FSA in Alpenseeblau zur Abtrennung von Elektroverteilern und Brandabschnitten im Rettungsweg.

Wandsystem PRIOWALL mit Revisionsöffnungsabschlüssen PRIODOOR ETX sowie Feuerschutzabschluss PRIODOOR FSA in Alpenseeblau zur Abtrennung von Elektroverteilern und Brandabschnitten im Rettungsweg.

Passgenau vorgefertigte Elemente, Sonderfarbe ähnlich RAL 5000; Wandelemente können vor Ort an die baulichen Gegebenheiten individuell angepasst werden.

Projektdaten	
Projekt-Ort:	Stuttgart
Gebäude:	Hauptstaatsarchiv
Lösung:	Wandsystem PRIOWALL; Revisionsabschlüsse PRIODOOR ETX; Feuerschutzabschluss PRIODOOR FSA
Material:	Nichtbrennbare Platte mit Oberflächenbeschichtung, Klassifizierung A2 – s1, d0
Feuerwiderstandsfähigkeit:	90 Minuten
Schutzziel:	Trennen von Brandabschnitten und feuerwiderstandsfähige Einhausung von elektrischen Anlagen im Flucht- und Rettungsweg unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes
Besonderheiten:	Oberfläche in Alpenseeblau gemäß den Anforderungen des Denkmalschutzes, vor Ort angepasste Wandelemente, Erhalt der Glasabtrennung im oberen Bereich


Vorher: Ursprüngliche Verkleidung

SORTIMO INTERNATIONAL GMBH
ZUSMARSHAUSEN

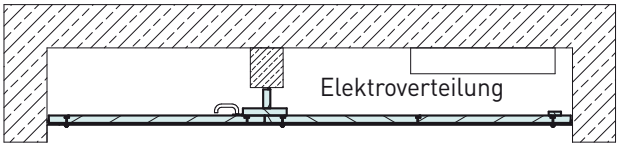
In dem Fall der Firma Sortimo befanden sich auf jeder Ebenen eines mehrgeschossigen Gebäudes kleine Lagerräume, Elektroverteiler oder Zugänge zu Installationsschächte ohne brandschutztechnische Klassifizierung. Im Bestand waren diese Bereiche mit einer Holzverkleidung, welche eine zusätzliche Brandlast darstellte, zu dem notwendigen Treppenraum hin abgetrennt. Dies entsprach weder den Anforderungen des aktuellen Baurechts noch der gültigen Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR) hinsichtlich Feuerwiderstandsfähigkeit und Nichtbrennbarkeit der Baustoffe.

Das System 42 ist ein modulares, nichtbrennbares Wand- und Raumbausystem mit einer sehr geringen Wandstärke von nur 42 mm, das eine Feuerwiderstandsfähigkeit von 90 Minuten ermöglicht. Die einlagigen Wand-, Decken-, Tür-, und Revisionselemente sind untereinander flexibel kombinierbar. Dadurch können nahezu alle Bauformen und Bauarten realisiert werden. Komplexe Fluchttunnel mit Installationsschächten und nichtbrennbare Wandverkleidungen können ebenso errichtet werden wie brandschutzmäßig getrennte Lagerbereiche.

Mit dem Brandschutz-Baukastensystem von PRIORIT konnte der Firma SORTIMO eine nahezu optimale Lösung geboten werden: Ein feuerwiderstandsfähiges, nichtbrennbares Wandbausystem mit integrierten Revisionsöffnungsverschlüssen und Schottungen – individuell geplant und gefertigt, mit einer Oberfläche aus Eiche furniert versehen. Die Montage der passgenau vorgefertigten Elemente wurde termingenau und fachgemäß durch Werksmonteure vorgenommen. Das maßgeschneiderte Wandsystem erfüllt alle brandschutztechnischen Anforderungen und glänzt mit einer erstklassigen Optik.

Nach der Modernisierung: Feuerwiderstandsfähiges Wandbausystem mit integrierten Revisionsöffnungsverschlüssen im Treppenhaus

Nach der Modernisierung: Feuerwiderstandsfähiges Wandbausystem mit Brandschutzplatte nichtbrennbar inkl. Furnieroberfläche



Rettungsweg

Projektdaten	
Projekt-Ort:	Sortimo International GmbH, Zusmarshausen
Gebäude:	Verwaltungsgebäude, Industrie
Lösung:	Wandsystem PRIOWALL mit Revisionsöffnungsverschlüssen PRIODOOR ETX
Material:	Nichtbrennbare Platte mit Oberflächenbeschichtung, Klassifizierung A2 – s1, d0
Feuerwiderstandsfähigkeitsklasse:	90 Minuten
Schutzziel:	Brandlastdämmung von Installationsschächten und Lagergut auf dem Flucht- und Rettungsweg
Besonderheiten:	Oberfläche Eiche furniert

SIEMENS FORSCHUNGSZENTRUM ERLANGEN

Aufgrund von baulichen Änderungen und einer Nutzungsänderung sollten Bereiche eines umlaufenden Flurs baurechtlich als notwendiger Flur und somit als Rettungsweg dienen. Bisher war dieser Flur für eine Nutzung als Rettungsweg nicht geeignet, da sich im Deckenbereich und hinter Wandverkleidungen aus Metall unterschiedliche Brandlasten und Brandentstehungsgefahren befanden.
Im Deckenbereich wurden Kabel, Lüftungsleitungen und Rohrleitungen mit unterschiedlichen Medien geführt. Hinter den Wandverkleidungen waren Elektroverteiler, Lagerbereiche sowie Kabel und Lüftungs- und Rohrleitungen vorhanden. Eine gewachsene Struktur, die sich nicht einfach reduzieren ließ.
Diese Installationen und Lagerbereiche galt es, auf Basis der heutigen technischen Anforderungen, regelkonform abzutrennen.

Lösung:
Um den notwendigen Flur (Rettungsweg) frei von den Brandlasten unterschiedlichster Art zu bekommen wurde ein feuerwiderstandsfähiges, aus nichtbrennbaren Brandschutzplatten bestehendes, Wandbausystem der PRIORIT geplant.
Insgesamt waren 19 Nischen mit dem Wandsystem feuerwiderstandsfähig zu verkleiden.
Zur Ausführung kam das Wandsystem in unterschiedlichen Bauformen (I-, L- und U-Form) in Breiten von 1.215 mm bis zu 10.600 mm.

Vorher: Ursprüngliche Verkleidung ohne Brandschutzklassifizierung

Die individuell geplanten und optisch ansprechenden Wandsysteme mit integrierten Revisionsöffnungsverschlüssen entsprechen den Brandschutzanforderungen

Das Wandsystem besteht aus einlagigen, nur 42 mm dicken Elementen mit Oberflächenbeschichtung

Elektroverteiler, Kabel und Lüftungs- und Rohrleitungen wurden auf Basis der heutigen technischen Anforderungen regelkonform abgetrennt, bleiben jedoch weiterhin zugänglich

Die vorgefertigten Elemente ermöglichen eine schnelle Montage

Projektdaten	
Projekt-Ort:	Erlangen
Gebäude:	Siemens Forschungszentrum, Laborgebäude
Lösung:	Revisionsabschlüsse PRIODOOR ETX; Wandsystem PRIOWALL
Material:	Nichtbrennbare Platte mit Oberflächenbeschichtung, Klassifizierung A2 – s1, d0
Feuerwiderstandsfähigkeit:	30 Minuten
Schutzziel:	Feuerwiderstandsfähige Abtrennung von Brandlasten unterschiedlichster Art (Elektroverteilereinheiten, Lagerrung von Labormaterialien, Gasflaschen, Versorgungsleitungen mit unterschiedlichen Stoffen)
Besonderheiten:	PRIORIT Elemente wurden in I-, L- und U-Bauform ausgeführt
Fotos:	Daniel Schvarcz

Während der Bauarbeiten: Demontage der bestehenden Verkleidung

HOHER DOM ZU PADERBORN
PADERBORN

Von März bis Dezember 2017 wurde die Dom-Sakristei sowie deren Vorraum grundlegend renoviert. Vor allem der Vorraum befand sich lange Zeit in einem provisorischen und nicht sehr einladenden Zustand. Hier lag das Hauptaugenmerk vor allem auf der erforderlichen brandschutztechnischen Verkleidung der dort befindlichen Elektro-Hauptverteilung sowie den bis dato nur behelfsmäßig eingehausten Elektro-Anschlüssen für Licht-, Lautsprecher-, Glocken-, Medien- und Brandschutztechnik.Hier befindet sich sozusagen das „Steuer- und Kontrollzentrum" des Paderborner Domes".

Im Fall des Hohen Domes zu Paderborn sollte die umfangreiche Technik, bestehend aus Hauptverteilung, Lautsprecheranlage und einer Brandmeldezentrale, sowie ein kleinerer Lagerbereich in dem Eingangsbereich des Vorraums der Sakristei untergebracht werden. Gleichzeitig sollten sowohl die nach oben geführten Kabelstränge als auch die bestehenden elektrischen Anlagen und der Lagerbereich gut zugänglich gehalten werden.
Bereits in der Planungsphase wurden die Anforderungen des Architekten und Bauherrn dahingehend formuliert, bestehende historische Elemente wie beispielsweise Türen oder Böden im Original zu erhalten und gleichzeitig die Brandgefahren der elektrotechnischen Anlagen Bauvorschriften konform zu verkleiden. Die baulichen Maßnahmen mussten harmonisch in das Gestaltungskonzept einfügen werden. Keine einfache Aufgabe.

Um den vorhandenen Platz in dem Vorraum der Sakristei optimal zu nutzen, fiel die Wahl auf eine Trockenbaukonstruktion in Kombination mit dem System 42 der Firma PRIORIT AG. In diesem Zusammenspiel war es möglich, gut zugängliche Bereiche, deckenhohe Abtrennungen und eine Auskragung für eine indirekte Beleuchtung auszubilden.

Fertiggestellte Verkleidungen mit Revisionsabschlüssen in unterschiedlichsten Varianten. Von großformatig bis unauffällig, optisch jeweils den Anforderungen angepasst, ermöglichen sie eine nahezu optimale Zugänglichkeit für Nachbelegung oder Wartungsarbeiten

An das Farbkonzept angepasste Verkleidung schützt den Fluchtweg im Falle eines Brandes der Elektroverteilung vor Feuer und Rauch.Die großformatigen Öffnungen und bieten gleichzeitig eine optimale Zugänglichkeit.

Das System 42 ist ein modulares, nichtbrennbares Wand- und Raumbausystem mit einer sehr geringen Wandstärke von nur 42 mm, das eine Feuerwiderstandsfähigkeit von 30 oder 90 Minuten ermöglicht. Die einlagigen Wand-, Tür-, und Revisionselemente sind flexibel kombinierbar. Dadurch können unterschiedlichste Bauformen realisiert werden.

Projektdaten	
Projekt-Ort:	Hoher Dom zu Paderborn, Paderborn
Gebäude:	Denkmalschutz, Sanierung
Lösung:	Revisionsabschlusssystem PRIOFLEX 5-flügelig ohne Mittelsteg; Revisionsabschlüsse PRIODOOR ETX; Wandsystem PRIOWALL; Revisionsabschluss PRIODOOR ETX A
Material:	Nichtbrennbare Platte mit Oberflächenbeschichtung, Klassifizierung A2 – s1, d0
Feuerwiderstandsfähigkeit:	30 Minuten
Besonderheiten:	Oberfläche außen den Sonderfarbton Kaschmir 702

Nutzen Sie unseren Service in allen Planungs- und Bauphasen

1. INSPIRATION - LÖSUNG

Individuelle, Projekt,- Auftrags-, und Produktionsbezogene fachliche und kaufmännische Beratung durch Ihren Architektenberater / Fachplaner Brandschutz.

2. PLANUNG - ANGEBOT

Von Skizzen und technischen Zeichnungen über Kostenschätzungen bis hin zu Angeboten und Ausschreibungstexten – wir sind für Sie da!

3. AUFMASS - PROJEKTLEITUNG

Bei Auftragserteilung erfolgt eine Ortsbegehung mit dem zuständigen Projektleiter oder Techniker. Während der Auftragsabwicklung erfolgt eine lückenlose Begleitung Ihres Projektes bis zur Abnahme.

Alles aus einer Hand – von der Beratung bis zum Einbau. Das garantiert maximale Sicherheit für Planer und Bauherren.

Komplexe Brandschutzprojekte erfordern besonderen Einsatz. Eine klare Struktur sorgt dafür, dass Planer und Bauherren stets den richtigen Gesprächspartner erreichen. Bundesweit stehen Außendienstmitarbeiter bereit, um Ihr Bauvorhaben von Anfang bis Ende zu begleiten. Von den ersten Planungsschritten bis zur Abnahme haben Sie einen kompetenten Ansprechpartner.

Wir kümmern uns um Sicherheit und Zeitersparnis von Anfang an.

4. ORGANISATION - PRODUKTION

Wir stellen einen organisierten Ablauf, beginnend von verlässlichen Terminen über den Versand bis zur Anlieferung, sicher. Sie erhalten beste Produktionsqualität durch modernste CNC Bearbeitungszentren.

5. MONTAGE - WARTUNG

Die Montage erfolgt nahezu staubfrei. Wenn gewünscht, erfolgt eine Montage durch unsere eigenen PRIORIT Teams oder über einen externen PRIORIT Partner. Einweisungen vor Ort können ebenso durchgeführt werden wie wiederkehrende Wartungen.

6. FACHWISSEN - FORTBILDUNG

Fachvorträge in Kundennähe oder in unserem Partner Seminarzentrum. Wir sind Praxispartner des design security forums. Gern laden wir Sie zu einem Seminar für Ihre Weiterbildung ein.

PRIORIT
Fire | Resistant | Components

Produktion und Sicherheit

Die ISO 9001 Zertifizierung gibt Sicherheit. Alle Prozesse der Entwicklung und Herstellung von PRIORIT Brandschutzprodukten entsprechen international anerkannten Regeln. Darauf können Sie sich verlassen! Das ist sicher!

PRIORIT AG
Technologiepark Hanau
Margarete-von-Wrangell-Straße 23
D-63457 Hanau-Wolfgang

Telefon: +49 6181 3640-0
Telefax: +49 6181 3640-210

info@priorit.de
www.priorit.de

TÜV SÜD ISO 9001

Wir behalten uns technische Änderungen und Irrtümer vor. Beachten Sie die für das Bauprojekt geltende nationale Gesetzgebung / Zulassungsverfahren. Die genannten Prüfnachweise, Zulassungen können sich durch Zulassungs- oder Normänderungen, durch Ablauf der Gültigkeit, durch Rückziehung / Ersatz und unsere Weiterentwicklung zu den Angaben in diesem Katalog ändern und sind deshalb unverbindlich. Vervielfältigung und Wiedergabe des Katalogs, oder Teile davon bedürfen unserer Zustimmung.

© PRIORIT AG 06.2023
Bildnachweise: Titelseite: 2199_de/istockphoto.com; S. 2/3: anatoliy_gleb - stock.adobe.com; S. 36: Borisb17/istockphoto.com